

# NEF-EXPRESS

Das Magazin der Nürnberger Eisenbahnfreunde e. V.



- Die Geschichte einer Postkarte
- Married-Pair-Wagen: Vorbild und Modell
- Aktuelles aus dem Verein

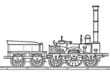


Die „Haie“ der Baureihe 633 bewältigen inzwischen planmäßig den Gesamtverkehr auf der Strecke Kempten – Pfronten-Steinach. Am 24. Oktober 2021 war die Einheit 049 für die RB 5481 eingeteilt. Als solche rollte sie leicht verspätet zwischen Pfronten-Weißbach und Pfronten-Ried an Michael Mrugalla vorbei.

Am 19. Juni 2020 stand Klaus Probst in Fürth dem Kaiser gegenüber. Doch damit ist kein Monarch und auch nicht der gute alte Franz Beckenbauer, sondern die ehrwürdige ES 64 U2 523 gemeint, die 2014 anlässlich des 100. Todestag von Kaiser Franz Joseph von Österreich mit Folien beklebt wurde. Im Schlepplage hatte sie übrigens 182 022.







## Nichts ist so beständig wie der Wandel ...

*Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und schon wieder ist um uns herum so viel passiert, obwohl sich unsere Gesellschaft immer noch in den Fängen dieser aktuell omnipräsenten Pandemie befindet. Trotzdem drehen sich die Räder natürlich weiter.*

von Michael Mrugalla

Nichts bleibt, wie es ist. Ständig gibt es Neuerungen und Änderungen. Das trifft auch auf die Eisenbahn in unserer Region zu. So wird der Regionalverkehr von Nürnberg in Richtung Bamberg und von dort aus weiter in die Richtungen Würzburg, Saalfeld, Sonneberg und Kronach zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 neu ausgerichtet. Es sollen dann 18 vierteilige Desiro-HC-Züge von Siemens Mobility statt der bisher eingesetzten 442er zum Einsatz kommen.

Und auch als Franken-Thüringen-Express sollen künftig Triebzüge vom Typ Desiro-HC fahren. Hierfür wurden acht sechsteilige Züge bestellt, die mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h bis zu 30 km/h schneller fahren dürfen als die Vierteiler. Diese Einheiten sollen ab Juni 2024 die bisher eingesetzten Doppelstockzüge mit den angemieteten Railpool-Vectrons ersetzen.

Auch in Ostbayern stehen größere Veränderungen an. Aktuell ist zwar aufgrund eines Einspruchs noch eine Vergabe nicht endgültig, aber es zeichnet sich ab, dass die bei Eisenbahnfreunden beliebten ALEX-Züge bald auch auf dem verbliebenen „Nord-Netz“ Geschichte sein werden. Eben diese Verkehre wurden – aufgeteilt in zwei Lose – als „Expressverkehr Ostbayern Übergang“ ausgeschrieben. Los 1 (München – Hof) wurde nun an die DB Regio AG vergeben, Los 2 (München – Prag) soll an die Allegra Deutschland GmbH, eine Tochter der Österreichischen Bundesbahnen, gehen. Hierzug gab es aber von einem unterlegenen Bieter einen Antrag auf Nachprüfung. Insofern steht der Betreiber für Los 2 noch nicht sicher fest.

Beide Lose sind ebenfalls ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 zu bedienen. Die Laufzeit ist drei Jahre, kann aber bei Bedarf um maximal ein Jahr verlängert werden. Hintergrund dafür sind die geplanten Elektrifizierungsarbeiten in Ostbayern, nach deren Abschluss die Verkehre erneut ausgeschrieben werden sollen.

Interessant ist, dass bezüglich der Fahrzeugeinsätze Gebrauchtfahrzeuge zugelassen sind. DB Regio möchte auf dem elektrifizierten Teil die BR 146 zum Einsatz bringen, auf der Dieselstrecke die Baureihe 218. Allegra hat geplant, die Baureihen 1144 und 2016 einzusetzen.

Bis zum Fahrplanwechsel 2023/2024 ist noch etwas Zeit. Bis dahin können Sie unter anderem im neuen NEF-Express – zugegebenermaßen etwas Sylt-lastig – schmökern. Viel Spaß dabei!

Bleiben Sie weiterhin gesund! Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, in dem wir uns dann hoffentlich früher oder später auch mal wieder bei einer Vereinsveranstaltung persönlich treffen können und dürfen. Alles Gute!





## Zwischen zwei Zügen ..

3 Nichts ist so beständig wie der Wandel ...

## Vereinsmeier

11 Jahreshauptversammlung 2021

## NEF on tour

6 Besuch des Deutschen Dampflok museums

9 Besuch beim MEC Nürnberg e. V.

## Hintergründiges

12 Verheiratete Wagen

19 Bildpostkarte bay. S 2/5

## Steckenpferd

16 Drum prüfe, wer sich ewig bindet ...

## Globetrotter

23 Sylt-Verkehr mit der Baureihe 218 im Sommer 2021

## Fahrplan

14 Veranstaltungskalender

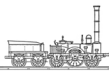


*Der 648 305/805 war am 12. Februar 2021 für den Gesamtverkehr auf der Nebenbahn von Wicklesgreuth nach Windsbach eingeteilt. Kurz vor dem ehemaligen Haltepunkt Altdendetelsau stand Bernhard Mrugalla bereit, um dieses Winterbild des Triebzugs auf seinem Weg nach Windsbach mit dem nichtssagenden Dateinamen IMG\_8801.jpg auf der Karte in seiner Kamera zu speichern.*



*Auf dem Hindenburgdamm bei Morsum gelang Matthias Maier am Nachmittag des 22. August 2011 dieser interessante und stimmungsvolle „Nachschuss“. Er zeigt eine Married-Pair-Garnitur, gezogen von einer „Marschbahn-Wumme“ der Reihe DE 2700 der Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB) auf dem Weg von Westerland nach Hamburg-Altona.*



**Vereinsjubiläen**55 Jahre:

173 Steinmüller Frank 01/1967

35 Jahre:

300 Pilny Gerfried 02/1987

302 Türpitz Frank 05/1987

30 Jahre:

318 Klug Gerhard 01/1992

319 Wittkop Thomas 01/1992

324 Müller Christine 03/1992

326 Landgraf Wilma 04/1992

328 Köhler Matthias 06/1992

25 Jahre:

366 Winter Reinhard 02/1997

20 Jahre:

401 Körner Theo 02/2002

15 Jahre:

406 Schönherr Nikolaus 01/2007

**Corona-Infektionsschutz**

Bei Veranstaltungen der Nürnberger Eisenbahnfreunde gilt die 2G-Regel. Bei Teilnahme müssen Sie geimpft oder genesen sein mit den entsprechenden Nachweisen.

Befolgen Sie bitte die aktuellen Verordnungen zum Corona-Infektionsschutz, insbesondere die Regeln zum Mindestabstand und zur Maskenpflicht!

Bitte beachten Sie die aktuellen Veranstaltungshinweise auf unserer Homepage.

**Traurig nehmen wir Abschied uns von unserem  
am 20. Oktober 2021 verstorbenen Eisenbahnfreund**

**Prof. Karlheinz Keller**

**Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.**

Der NEF-EXPRESS ist die Vereinszeitschrift der Nürnberger Eisenbahnfreunde e. V.

Geschäftsstelle: Rotbuchenstraße 22, 90449 Nürnberg, Tel 09 11 / 6 49 47 78

Internet: [www.nef-online.de](http://www.nef-online.de)

E-Mail: [nef@nef-online.de](mailto:nef@nef-online.de)

Konto: IBAN: DE85 7601 0085 0094 0618 55, BIC: PBNKDEFF

Redaktion: Michael Mrugalla, Spalter Str. 3, 91183 Abenberg (verantwortlich)  
Gerhard Klug, Pestalozzistraße 11, 91052 Erlangen

Druck: KDD Kompetenzzentrum Digital-Druck GmbH, Nürnberg

Auflage: 125 Exemplare

Erscheinungsweise: Januar, Juli

Preis: Einzelheft: 3,00 Euro. Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder.



## Besuch des Deutschen Dampflokmuseums

*Weit über eineinhalb Jahre konnten wir Corona-bedingt keine Bahnfahrten im gewohnten Rahmen mehr unternehmen. Wegen Kontaktbeschränkungen waren die erlaubten Teilnehmerzahlen für Veranstaltungen stark beschränkt, Museen und Gaststätten waren geschlossen. Im vergangenen Sommer ließen die Pandemie-Einschränkungen jedoch wieder einen gewissen Freiraum für Vereinsveranstaltungen. So konnten wir am 21. August 2021 das Deutsche Dampflokmuseum (DDM) im Rahmen einer Bayern-Ticket-Tour besuchen.*

von Frank Türpitz

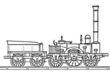
Mit dem nahen Ziel der Bahnfahrt, Neuenmarkt-Wirsberg in Oberfranken, wurde bewusst eine kleine Tour ausgewählt, damit die Teilnehmer nicht stundenlang mit Maske im Zug sitzen mussten.

Und so trafen sich am am späten Vormittag auf Gleis 18 des Nürnberger Hauptbahnhofs

dreizehn Eisenbahnfreunde und ein Kind, um gemeinsam mit dem RE 32 (3475) um 11.05 Uhr zum ersten Reiseziel Trebgast zu fahren. Um 12.15 Uhr wurde der kleine Ort in Oberfranken erreicht und ein kurzer Fußmarsch führte in den Landgasthof Friedrich, wo das Mittagessen auf dem Programm stand.



*Im Freigelände des Museums gab es auch zahlreiche Exponate zu entdecken. So hat zum Beispiel die 38 2383 dieses lauschige Plätzchen neben dem Kleinbahnschuppen bezogen.*



Frisch gestärkt ging es nach knapp zwei Stunden Aufenthalt wieder zurück zum Bahnhof, um mit dem RE 32 (3487) um 14.16 Uhr binnen fünf Minuten zum eigentlichen Reiseziel Neuenmarkt-Wirsberg am Fuß der Schiefen Ebene zu fahren.

Über die Eisenbahnbrücke begaben wir uns in das Deutsche Dampflokmuseum auf der anderen Seite des Bahnhofsgeländes. Seit dem letzten Besuch der Nürnberger Eisenbahnfreunde im Jahr 2013 wurde das Museum erheblich ausgebaut und das Museumskonzept modernisiert.

In dem neuen Eingangsgebäude mit Kasensbereich und Museumsshop befindet sich ein Schaumodell des Laufwerks der 01 1080, welches im Betrieb studiert werden kann.

Im Außenbereich wurden die Gleise der Kleinbahn ausgetauscht und erneuert. Deshalb können auch wieder Fahrten unter Dampf durchgeführt werden.

Der neugestaltete Bereich der Dauerausstellung „Schiefe Ebene“ wurde komplett überarbeitet, die Modellbahnanlage im Maßstab 1:87 ist jetzt technisch auf dem neuesten Stand und die Modelle zum Selberprobieren stehen bereit.

Rund zwei Stunden Aufenthalt ließen den Fahrtteilnehmern genügend Zeit, neben den genannten Neuheiten im Lokschuppen die zahlreichen Exponate zu bestaunen und mit der Feldbahn ein paar Runden zu drehen. Für Fotografen war 95 016 im Außenbereich vor der Drehscheibe ausgestellt.



*Der Rundschuppen bietet diverse Mitmach-Aktionen an. Bei einer solchen wird Kunstnebel freigesetzt. Dadurch entsteht mitunter eine etwas verrauchte Atmosphäre.*





Es gab noch eine Besonderheit im DDM. Im Kohlenhof war 01 519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn kalt abgestellt. Die imposante Schnellzuglok war bis Ende August Gast im Dampflokmuseum, um von dort einige Sonderfahrten über die Schiefe Ebene in die nähere Umgebung nach Hof und Bamberg durchzuführen. Auch Pendelfahrten über die Schiefe Ebene oder Fotoaktionen im Museum standen auf dem Programm.

Um 16.27 Uhr traten wir mit dem RE 32 (3489) über das Main- und Regnitztal die Heimreise nach Nürnberg an, das nach einem kurzen Umstieg in Bamberg mit dem RE20 (4791) um 18.19 Uhr erreicht wurde.

Fazit: das Format der kurzen, aber erlebnisreichen Tour war ein voller Erfolg. 📷



Aus der Froschperspektive wirkt die ohnehin schon große 01 519 noch deutlich imposanter. Die interessante Maschine war im Kohlenhof zu bestaunen. Fotos (3): Michael Mrugalla

*Wir wünschen unseren Mitgliedern  
und allen Leserinnen und Lesern  
ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage  
und ein glückliches neues Jahr!*

*Ihre NEF-Vorstandschaft*

## Besuch beim MEC Nürnberg e. V.

*Als Vormittagsprogramm stand diesmal die Besichtigung der Modellbahnanlage des Modelleisenbahnclubs Nürnberg e. V. auf dem Programm. Und es gab auch Anlass zum Feiern, denn besagter Verein ist seit 25 Jahren Partnerverein der Nürnberger Eisenbahnfreunde.*


von Michael Mrugalla

Seit 1992 war das Domizil des Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. das ehemalige Bahnhofsgebäude Neusündersbühl. Im Jahr 2015 stand dann wieder einmal ein Umzug für unseren Partnerverein an. Der neue Clubraum befindet sich in der Nimordstraße 10.

Dort wird auch eine neue Modellbahnanlage gebaut, bei der viele Elemente der ehemals in Neusündersbühl aufgebauten Anlage wiederverwendet wurden.

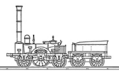
Grund genug, nach mehr als fünf Jahren nach dem Umzug einmal dort vorbeizuschauen.

Vor Ort konnte man uns mit vielen bunten Züge aus verschiedenen Epochen begeistern, die über die Anlage fahren.

Anlässlich des Jubiläums überreichte Raimund Scheder dem erst kurz zuvor gewählten neuen Vorsitzenden des MEC, Steffen Füller, ein kleines Geschenk. 



*An vielen Stellen rund um die MEC-Anlage waren kleinere und größere Baustellen zu entdecken. Die anwesenden MEC-Mitglieder standen Rede und Antwort und gaben Einblick in die Planungen.*



*Im fiktiven MEC-Bahnhof Rülen ist die Welt noch in Ordnung. Da sind die Bahnanlagen gepflegt und es fahren – allerdings ohne aktive Neigetechnik – noch die Diesel-ICEs.*

*Fotos (2): Michael Mrugalla*



## Vielen Dank!

Auch im Jahr 2021 haben wieder viele Mitglieder und Freunde des Vereins zur Gestaltung unseres Vereinshefts beigetragen. Mit Textbeiträgen und Bildern unterstützten uns folgende Personen:

DB Museum, Jörg Freudenberger, Otwin Krause, Matthias Maier, Bernhard Mrugalla, Claudia Mrugalla, Ralf Münchberger, Jürgen Prem, Klaus Probst, Raimund Scheder, Frank Türpitz, Walter Zick und Bernd Zöllner.

Vielen Dank für die Unterstützung!



# Jahreshauptversammlung 2021

*Pandemiebedingt fand unsere Jahreshauptversammlung diesmal nicht wie sonst üblich im ersten Quartal des Jahres, sondern im September statt. Das war aber auch alles, was anders war als sonst.*

von Jörg Freudenberger

Zwischen zwölf und ein Uhr trafen die ersten Mitglieder beim Brez'nwirt zum Mittagessen ein. Um 14.00 Uhr begrüßte Raimund Scheder die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Er bedankte sich bei den zahlreichen Mitgliedern, die sich für das Vereinsleben engagieren.


Es folgte ein Überblick über die Mitgliederentwicklung. Daran schloß sich der Jahresrückblick an, für den Michael Mrugalla die Bilder zusammengestellt hatte.

Im Anschluss stellte Ulrich Montfort den Kassenabschluss 2020 sowie den Abschluss der Reisekasse vor.

Nach positivem Bericht durch die Kassenprüfer wurden die Kassiere einstimmig entlastet.

Darauf folgte die Ehrung der Mitglieder mit 25-, 40- und 50-jähriger Mitgliedschaft.

Anschließend stellte Frank Türpitz die neue NEF-Homepage vor und rief die Mitglieder dazu auf, sich mit Beiträgen am Inhalt zu beteiligen.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung wies Raimund Scheder auf kommende Veranstaltungen hin und bedankte sich für die Aufmerksamkeit. 



*Ludwig Beidl, der langjährig in mehreren Rollen im Verein aktiv war (2. Kassenwart/Reisekasse, Waggonwart, Herstellung und Schriftleitung NEF-Express), wurde für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Foto: Michael Mrugalla*



## Verheiratete Wagen

*Im Frühjahr 2002 wurde der Regionalverkehr auf der „Marschbahn“ zwischen Hamburg-Altona und Westerland ausgeschrieben. Als Sieger ging seinerzeit die Nord-Ostseebahn GmbH (NOB) hervor, die sich in der Folge auch mit der Beschaffung von geeignetem Fahrzeugmaterial für die Verkehre beschäftigten musste und schließlich eine interessante Wagenfamilie beschaffte.*

von Michael Mrugalla

Die Vergabe der Nahverkehrsleistungen auf der Marschbahn an die NOB war in mehrererlei Hinsicht ein Paukenschlag. Der damals geforderte Verkehrsumfang von mehr als 4 Mio. Zugkilometern pro Jahr mit einer Vertragslaufzeit von zehn Jahren auf der insgesamt 237 Kilometer langen Strecke war bis dahin noch nie von einer „Privatbahn“ bewältigt worden.

Die NOB, ein Tochterunternehmen der ehemaligen Connex Verkehr GmbH, ab 2006 Veolia Verkehr GmbH und seit März 2015 dann Transdev GmbH, löste damals den Platzhirsch DB Regio ab. Das Zugangebot sollte verdich-

tet werden. Auch der Urlauberverkehr auf die Insel Sylt in den Sommermonaten stand im Fokus. Deswegen waren zur Übernahme der Verkehre ab Dezember 2005 in der Ausschreibung moderne, klimatisierte, bis zu 160 km/h schnelle, einstöckige Wagen mit viel Stauraum gefordert.

Zunächst liebäugelte man mit der Beschaffung von Talgo-Wagen, landete dann aber bei Bombardier. Im Werk Hennigsdorf wurden dort auf Basis der bekannten Doppelstockwagen die gewünschten Wagen entwickelt und gebaut. Diese verfügen jeweils zwischen den Drehgestellen über einen Niederflurbereich.



Am 9. Oktober 2020, kurz vor halb zwölf, konnte Matthias Maier am Bahnhof Westerland diese kleine Parade von gleich drei Married-Pair-Garnituren im Bild festhalten.



Auf dieser Aufnahme, die Matthias Maier am 25. August 2011 in Klaxnbüll anfertigte, erkennt man, dass die Klimageräte zum Nachbarwagen immer um 180° gedreht sind.

Dort befinden sich auch pro Wagenseite zwei breite Doppeltüren, die einen raschen Fahrgastwechsel ermöglichen sollen.

Insgesamt gibt es vier verschiedene Wagentypen. Kern des Konzepts sind die 2.-Klasse-Wagen mit Energieversorgung (Bpmdza), welche jeweils den eigenen und einen Nachbarwagen versorgt. Die drei anderen Wagentypen sind jeweils mehr oder weniger fest mit einem dieser Versorgungswagen gekuppelt und bilden somit ein festes Paar (daher heißen sie auch „Married-Pair-Wagen“).

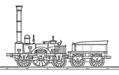
Die verbleibenden Bauarten sind der Steuerwagen (Bpmbdfa), der 2.-Klasse-Wagen ohne Energieversorgung (Bpmda) und der 1./2.-Klasse-Wagen (ABpma). Der Steuerwagen hat am Führerstands-Ende eine klassische Zug- und Stoßvorrichtung mit Schraubenkupplungen, der ABpma am 1.-Klasse-Ende. Die übrigen Wagenenden sind mit sogenannte Schalenmuffenkupp-

lungen verbunden. Auf dem Dach jedes Wagens ist mittig ein Klimagerät eingebaut. Der Führerstand der Steuerwagen ist unter einer GfK-Kuppel untergebracht, die den Endwagen ein typisches Aussehen verleiht.

Beschafft wurden letztendlich insgesamt 90 Wagen (15 ABpma, 14 Bpmda, 45 Bpmdza und 16 Bpmbdfa), wovon 78 Wagen vom Land Schleswig-Holstein finanziert wurden, die übrigen von der NOB für eigenwirtschaftliche Verkehre (InterConnex). Gebildet wurden eine vier- und 14 sechsteilige Einheiten. Die restlichen beiden Wagen dienen als Reserve.

Inzwischen hat DB Regio die Verkehre zurückgewonnen und nutzt auch die optisch umgestalteten Married-Pair-Wagen. Diese hatten zwischenzeitlich Probleme mit den Kupplungen, die umfangreiche und langwierige Ersatzgestellungen nötig machten. Inzwischen sind diese Probleme aber behoben. 🚩





## Unsere Treffpunkte:

- Salonwagen:** Wörnitzstraße, gegenüber dem Bahnhof Nürnberg-Stein.  
Sie erreichen uns mit der S-Bahn-Linie 4 (Kursbuchstrecke 890.4) bis Bahnhof Nürnberg-Stein oder mit der U-Bahnlinie 2 bis Station Röthenbach und weiter mit der Buslinie 69 bis Haltestelle Sinbronner Straße. Aus Fürth empfehlen wir, die Buslinie 67 bis zur Haltestelle Großkraftwerk zu benutzen.
- Vereinslokal:** Wirtshaus zum TSV Falkenheim, Germersheimer Str. 86, 90469 Nürnberg.  
Endstation der Straßenbahnlinie 5 (Worzeldorfer Straße), von dort fünf Minuten Fußweg.

## Januar:

7. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
14. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
21. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
28. Fr	19.00 Uhr	online-Vortrag	NEF-Quiz 2022, moderiert von Vorjahressieger Michael Mrugalla

## Februar:

4. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
11. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
18. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
25. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	Max Baumann: Dampf in den 1970er-Jahren

## März:

4. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
11. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
18. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
25. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	„Der weiße Fleck“

## April:

1. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
8. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
22. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
29. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	Matthias Maier: Rund um den Münchner Hauptbahnhof im Lauf der letzten 40 Jahre

## Mai:

6. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
13. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
20. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
27. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	Klaus Probst: NEF-Fahrten vor 15 Jahren u. a. Dampfkleinbahn Bad Orb

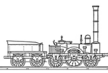
## Juni:

3. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
10. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
17. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
24. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	Thema steht noch nicht fest

## Juli:

1. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
8. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
15. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
22. Fr	18.30 Uhr	Salonwagen	Vereinsabend
29. Fr	19.30 Uhr	Vereinslokal	Thema steht noch nicht fest

Coronabedingt kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.  
Bitte informieren Sie sich bei Bedarf unter [www.nef-online.de](http://www.nef-online.de) oder bei der Geschäftsstelle



## Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e. V.

Treffpunkt: „Historisches Straßenbahn-Depot St. Peter“, Schloßstraße 1, 90478 Nürnberg.  
Haltestelle Peterskirche der Straßenbahnlinie 6 und der Buslinie 36.

[www.sfnbg.de](http://www.sfnbg.de)

14.01. 19.30 Uhr Vortrag Jahresrückblick 2021  
11.02. 19.30 Uhr Vortrag Das ÖPNV-Maßnahmenpaket 2030



## Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V.

Treffpunkt : Nimrodstrasse 10, Bau 5, 3. Stock, 90441 Nürnberg

[www.mec-nuernberg.de](http://www.mec-nuernberg.de)

Clubabende: jeweils montags, ab 19.30 Uhr  
außer an Feiertagen

Bauabende: jeweils ab 19.00 Uhr  
dienstags oder donnerstags

nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Homepage  
des Modelleisenbahnclubs unter [www.mec.nuernberg.de](http://www.mec.nuernberg.de)



Die aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten!

Beachten Sie bitte auch unseren neuen Flyer, der auch im NEF-Salonwagen aufliegt.

## Fränkische Museumseisenbahn e. V.

Betriebsgelände: Klingenhofstr. 70, 90411 Nürnberg  
Geschäftsstelle: Klingenhofstr. 70, 90411 Nürnberg  
Telefon und Fax: 09 11/ 5 10 96 38

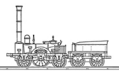
[www.fraenkische-museumseisenbahn.de](http://www.fraenkische-museumseisenbahn.de)

## Zirndorfer Eisenbahnfreunde e. V.

Geschäftsstelle: Tel.: 09 11 / 60 35 31, Fax: 09 11 / 9 60 27 02.

[www.zef-ev.de](http://www.zef-ev.de)

Die Zirndorfer Eisenbahnfreunde treffen sich jeden zweiten und vierten Donnerstag  
im Monat in ihrem Vereinsheim in der Homburger Str. 1 in 90513 Zirndorf.



## Drum prüfe, wer sich ewig bindet ...

*Die Firma ASM Arndt Spezial-Modelle aus Lüneburg hat die auf Seite 12 vorgestellten „Married-Pair-Wagen“ vor wenigen Tagen um den Faktor 87 verkleinert an die interessierten Modellbahner ausgeliefert. Es sind die ersten HO-Fahrzeuge der kleinen und noch jungen Firma, die zuvor nur recht gelungene N-Modelle auf den Markt gebracht hat.*

von Michael Mrugalla

Mit etwas Verzögerung sind nun kurz vor Weihnachten die als Neujahrs-Neuheit 2020 angekündigten Married-Pair-Wagen von ASM ausgeliefert worden.

Die Fahrzeuge sind für Gleich- und Wechselstrombahner lieferbar. Es gibt jeweils ein Grundset mit vier Wagen (Steuerwagen Bpmbdfa 00 75 003, zwei Versorgungswagen Bpmdza 00 75 105 und 00 75 106 und Endwagen ABpma 00 75 203) sowie ein Ergänzungsset mit zwei weiteren Wagen (Mittelwagen ohne Energieversorgung Bpmda 00 75 303 und Versorgungswagen Bpmdza 00 75 134).

Die erste Herausforderung ist die richtige Reihung der Wagen. Steuerwagen und Endwagen sind noch relativ einfach zuzuordnen: An beiden genannten Wagen muss ein Versorgungswagen hängen und zwar in der

Form, dass die Klimaanlage auf dem Dach genau entgegengesetzt zueinander gedreht sind. Das Ergänzungsset bildet ein weiteres Paar. Dieses ist dann zwischen die beiden anderen Paare einzureihen, wobei wieder die Ausrichtung der Klimageräte jeweils um 180° gedreht zum Nachbarwagen zu beachten ist.

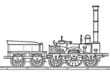
Die hervorragend detaillierten und umfangreich bedruckten Wagen geben den Gesamteindruck des Vorbilds exzellent wieder. Auch die Inneneinrichtung, die dank der ab Werk serienmäßig installierten Innenbeleuchtung recht gut zur Geltung kommt, ist mehrfarbig gestaltet.

Jedes Fahrzeug ist mit einem Decoder ausgestattet, mit dessen Hilfe die Innenbeleuchtung und – unabhängig davon – die Beleuchtung der Zugzielanzeige gesteuert werden kann. Am Steuerwagen sind zusätzlich wei-



*Der Testzug zur Kupplungserprobung, hier angeführt von Steuerwagen Bpmbdfa 00 75 003, rollte schon über verschiedene Modellbahnanlagen. Hier fotografierte ihn Michael Mrugalla bei solch einer Probefahrt in Heilsbronn.*



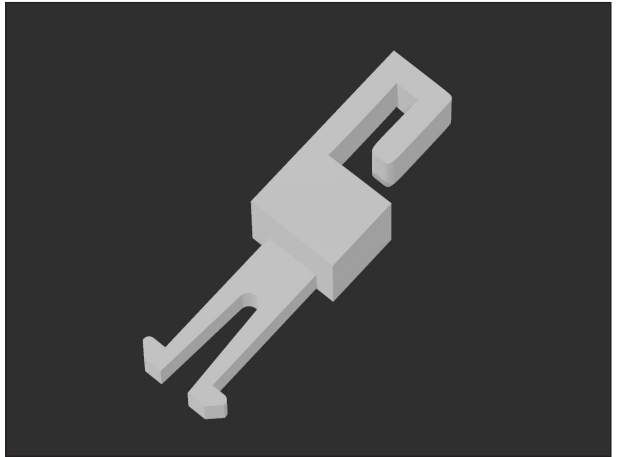


tere Funktionen wie Spitzen- bzw. fahrtrichtungsabhängig wechselnd Schlusslicht, Führerstandsbeleuchtung und Fernlicht möglich.

Die Puffer, die einseitig an Steuer- und Endwagen vorhanden sind, sind federnd ausgeführt, die geschlossene Frontschürze am Steuerwagen kann gegen eine ausgeschnittene Version getauscht werden. Dann kann dort auch die ebenfalls beiliegende Kurzkuppelungskulisse mit Norm-Aufnahme montiert werden, um auch am Steuerkopf-Ende ein Fahrzeug anzukuppeln zu können.

Bleiben wir noch einen Moment beim Thema Kupplung. Zum Kuppeln des Zugverbands liegen für jede Verbindung Kuppelstangen in zwei verschiedenen Längen bei. Die kürzere der beiden Kuppelstangen entspricht in der Kuppellänge den gängigen Kurzkupplungen.

Dennoch bleiben diese Kuppelstangen für mich der einzige Kritikpunkt der ansonsten wirklich überzeugenden und hervorragend umgesetzten Wagen.



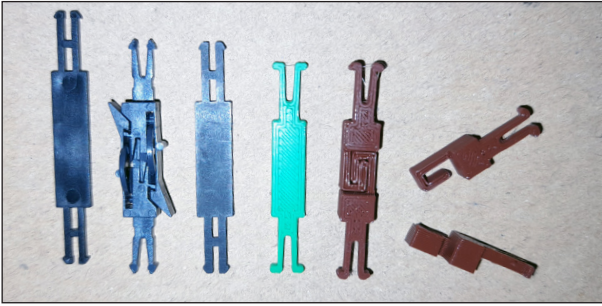
*Der Entwurf des Kuppelkopfs für die trennbare Kupplung als digitale Animation.  
Grafik: Michael Mrugalla*

Mit der kürzeren der beiden Kuppelstangen ergibt sich zwischen den Wagenübergängen leider immer noch ein Abstand von jeweils rund 4 mm, was den optischen Gesamteindruck des Zugverbands leider deutlich negativ beeinflusst.

Als mögliche Lösung habe ich mir eine neue, um 4 mm gekürzte Kuppelstange gezeichnet und mit Hilfe der 3D-Druck-Technik gefertigt. Diese wurde alsbald zwischen zwei Wagen eingebaut und erprobt. Auch auf meinen engsten Radien (419 mm) gab es keinerlei



*ER 20 001 zieht hier eine aus vier Married-Pair-Wagen gebildete Garnitur über den „In-der-burg-damm“, der mit Hilfe von digitalem Wasser gestaltet wurde.  
Foto: Bernhard Mrugalla, Bearbeitung Michael Mrugalla*




Zum Vergleich: lange ASM-Stange, Roco-Kurzkupplung, kurze ASM-Stange, gedruckte Stange und gedruckte, trennbare Kupplung (v.l.n.r.).

Probleme. Somit wurde eine erste Kleinserie dieser Kuppelstangen aufgelegt, um die komplette Garnitur damit ausstatten zu können. Es folgten abermals diverse Probefahrten mit gezogenem und geschobenem Zugverband, die keinerlei Probleme bereiteten.

Allerdings ist das Kuppeln und Aufgleisen eines sechsteiligen Zugverbands, der mit den Stangen fest verbunden ist, alles andere als angenehm. Deswegen habe ich in einem wei-

teren Schritt eine einfach gehaltene trennbare Kupplung mit der gleichen Kuppellänge entworfen und umgesetzt. Auch diese Kupplung wurde natürlich wieder umfangreichen Tests unterzogen. Hier galt es, auch zusätzlich das Verhalten bei Neigungswechseln zu erforschen. Aber auch diese Version der Kupplung konnte problemlos die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen.

Somit habe ich jetzt durch eine kleine Nacharbeit einen Zugverband, der mich rundum begeistert und das Erscheinungsbild hat, wie ich mir von einem hochpreisigen Modell das vorstelle.

Interessierte Modellbahner können sich gerne unter [married-pair-kupplung@nef-online.de](mailto:married-pair-kupplung@nef-online.de) melden, um die entsprechenden Dateien für den Druck der festen und der trennbaren Kupplung zu erhalten. 



Hier noch einmal der Vergleich: oben der Kuppelabstand bei Nutzung der kürzeren der beiden mitgelieferten Kuppelstangen, unten der Abstand mit der selbst entworfenen, trennbaren Kupplung. Fotos (2): Michael Mrugalla



## Bildpostkarte bay. S 2/5

*Am Anfang stand der zufällige Fund einer einfachen Postkarte aus dem Jahr 1906. Das auf den ersten Blick eher unscheinbare Stück Papier hat eine spannende Geschichte. Bernd Zöllner hat sich ausführlicher damit beschäftigt und bei seinen Nachforschungen eher zwischen den Zeilen ein paar interessant Details gefunden.*

von Bernd Zöllner

Vor ein paar Wochen berichtete Raimund Scheder beim Vereinsabend im Salonwagen, dass die Nürnberger Straßenbahnfreunde dem NEF Eisenbahnbilder überlassen wollten, die sie aus Platzgründen nicht behalten wollten.

Auch der NEF hat nur begrenzte Möglichkeiten für die Unterbringung von Bildersammlungen. Zudem gab es keine genauen Angaben, um was für Bilder es sich handelt und ob sie möglicherweise von NEF-Mitgliedern stammen könnten. Kurzentschlossen bot ich

an, bei den Straßenbahnfreunden die Bilder zu sichten, um die Entscheidung einer möglichen Übernahme zu erleichtern.

Ein Besichtigungstermin im Straßenbahnmuseum war schnell vereinbart. Bei den überzähligen Fotos handelte es sich durchwegs um Aufnahmen von Mitgliedern der Straßenbahnfreunde, deren Motive neben Straßenbahnen bei passender Gelegenheit durchaus auch mal die Eisenbahn sein konnten. Von den Straßenbahnfreunden waren die Aufnahmen schon etwas vorsortiert



Aktuell steht das schöne 1:10-Modell der bay. S 2/5 im Erdgeschoss des DB-Museums in der Dauerausstellung.

DB Museum/Foto: Ebenfeld





worden, entweder nach Fahrzeugtypen oder nach Themen, beispielsweise Fotos von einer Reise nach Cuba oder von der Zugspitzbahn. In einem Karton befanden sich Bilder aus Bayern, sortiert nach Regierungsbezirken, weitere Kartons enthielten Bilder aus Nürnberg und Mittelfranken sowie zum elektrischen Betrieb.

Die meisten Aufnahmen waren um das Jahr 2000 entstanden, es gab auch wenige Fotos aus den 1980er-Jahren. Bei den Fotos handelte es sich um ein bunt gemischtes Konvolut, daher habe ich zunächst zwei Kartons mitgenommen.

Da die Fotos aus Nürnberg und Mittelfranken möglicherweise Liebhaber bei den NEF-Mitgliedern finden könnten, habe ich diesen Karton ausgewählt, er steht im Salonwagen in Stein allen Mitgliedern offen.

Zugegebenermaßen nicht ganz ohne Eigeninteresse habe ich außerdem den Karton mit den Bildern von elektrischen Triebfahrzeugen mitgenommen. Auch bei diesen Bildern handelte es sich überwiegend um Aufnahmen um das Jahr 2000. Bei der genauen Durchsicht fanden sich darunter überraschenderweise auch in kleinerem Umfang Bilder von Dieselloks und Dampfloks.

Unter den Dampflokbildern erregte eine gelaufene Bildpostkarte aus dem Jahre 1906 mein besonderes Interesse. Sie war am 13.1.1906 geschrieben worden und an einen Lokführer in der Oberpfalz gerichtet. Sie zeigt eine S 2/5 der Bayerischen Staatsbahn, unterhalb des Fotos gibt es eine kurze Information zu der abgebildeten Lok, die durch eine handschriftliche Bemerkung ergänzt worden war: „Eine Solche im Maßstab 1:10 habe ich für die Ausstellung in Arbeit“.

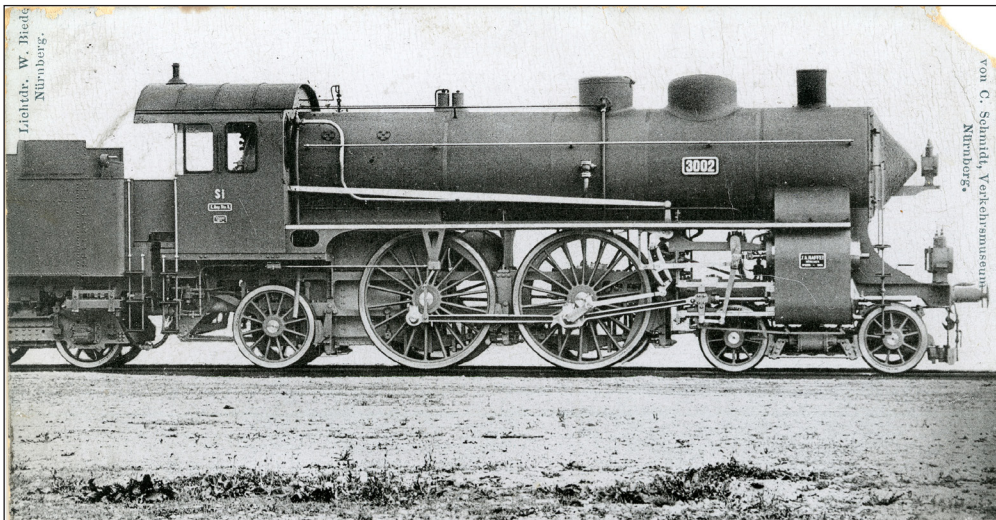
Mit der „Ausstellung“ war offensichtlich die letzte Bayerische Landes-Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung in Nürnberg gemeint, die nach 1882 und 1896 im Jahre 1906 zum letzten Mal stattgefunden hat.

Diese Ausstellungen sollten den technischen Fortschritt in Industrie und Handwerk demonstrieren, insbesondere nachdem sich Nürnberg im 19. Jahrhundert zum industriellen Herzen Bayerns entwickelt hatte. Führende Firmen aus Bleistift-, Elektro-, Spielzeug- und Zweiradindustrie waren (und sind) in der Frankenmetropole ansässig. Das Ausstellungsgelände der ersten beiden Ausstellungen befand sich auf einem Gelände im Stadtteil Maxfeld, auf dem bereits seit 1856 von Georg Zacharias Platner ein englischer Landschaftspark angelegt worden war. Nach der zweiten Ausstellung 1896 entstand auf diesem Gelände der heutige Stadtpark. Die letzte Ausstellung von 1906 wurde dann auf dem Gelände des heutigen Luitpoldhains ausgetragen.

Der Hinweis auf den Bau eines Modells der abgebildeten Lok für die „Ausstellung“ machte mich neugierig. Daher galt es zunächst die Nachricht zu entschlüsseln, dies war nicht nur wegen der Sütterlin-Schrift schwierig, auch Abkürzungen und schlichte Rechtschreibfehler machten die Sache knifflig.

Es handelte sich um eine Mitteilung an den Bruder des Absenders, sie war jedoch relativ belanglos. Doch die Unterschrift „Leonhard“ mit dem Nachnamen vom Bruder in der Adresse ergab den Namen der Person, die etwas mit dem Modellbau zu tun hatte und möglicherweise kein Unbekannter ist.

Leonhard Lindner war in der K.Bay.St-B. Centralwerkstätte Nürnberg wohl für den Bau des 1:10-Modells der S 2/5 verantwort-



**Kgl. Bayer. Staatseisenbahnen.**

Vierzylinder-Verbundlokomotive für Schnellzüge Serie S<sup>2</sup><sub>5</sub>.

Bauart Weiss

*Ein Polys in Maßstab 1:40. Foto von fünf in Antifalting im Verlag*



**Postkarte. — Unione postale universale.**

Post card. — Carte postale. — Briefkort. — Cartolina postale.  
Dopisnice. — ОТКРЫТОЕ ПИСЬМО. — Levelező Lap. — Briefkaart.  
Tarjetas Postales. Bilhete Postal. Brevkort. Korespondenční listek.

*Einem Br. in. Vordrücken!  
Lieber Dank für Ihre freund-  
liche Einladung. Wenn die  
Fragen nicht zu schwer sind  
längere werden, werde ich mich  
in dem Fall freuen, Sie davon.  
Mit meinem besten Wunsch  
sichere ich Sie herzlichst  
sicher gespannt, hoffentlich wird  
die Einladung ungebrochen sein.  
Mit Grüssen von Familie  
H. g. 13. 1. 06. Leopold.*

Herrn A. Lindner  
Lokomotivführer  
Kirchentumbach  
(Oberpfalz).

Bernd Zöllner hat Vorder- und Rückseite der historischen Postkarte für uns eingescannt. Viel Spaß beim Entschlüsseln der Zeilen!






lich. Leider lässt sich aus den bekannten Unterlagen des DB-Museum nicht mehr feststellen, in welcher Funktion er dort tätig war.

Tatsächlich wurde das Modell im Jahre 1906 fertiggestellt, wie das am Zylinderblock angebrachte Fabrikschild mit der Fabrik-Nr. 11 zeigt. Nach der Ausstellung wurde das Modell der S 2/5 vom damaligen Verkehrsmuseum unter der Inventar-Nr. 2019.003632 in den Bestand aufgenommen. Aktuell kann es im EG des DB-Museums in der Dauerausstellung 19. Jahrhundert/Fahrzeugentwicklung besichtigt werden. Es nimmt dort vorübergehend den Platz des S 3/6-Modells ein, das zurzeit Bestandteil der Sonderausstellung Design & Bahn ist.

Übrigens eine sehr sehenswerte Ausstellung mit einem hochinteressanten Begleitbuch, in

dem die Entwicklung der Form- und Farbgebung bei der Eisenbahn seit ihren Anfängen in all ihren Facetten umfassend dargestellt wird.

In Anbetracht der Bedeutung, die diese Bildpostkarte für die nur wenig dokumentierte Historie der weltweit einzigartigen Modellsammlung von 1:10-Modellen im DB-Museum hat, waren sich Raimund Scheder und ich schnell einig, dass dieser Zufallsfund in den Bestand des DB-Museums übergehen sollte. Darüber war der Verantwortliche Teamleiter für die Sammlungen und die Bibliothek, Stefan Ebenfeld, sehr erfreut. 



Auf dieser Detailaufnahme sieht man das Fabrikschild der S2/5. Es verrät uns, dass die Lok im Jahr 1906 mit der Fabriknummer 11 von der K.Bay.St-B. Centralwerkstätte Nürnberg gebaut wurde. DB Museum/Foto: Ebenfeld



## Sylt-Verkehr mit der Baureihe 218 im Sommer 2021

*Unser Eisenbahnfreund Jürgen Prem ist offenbar auf den Geschmack gekommen. Er scheut inzwischen keine Kosten und Mühen mehr und reist der legendären Baureihe 218 bis in den hohen Norden unserer Republik nach. Bei seinem Besuch im Juli dieses Jahres wurde er dafür belohnt, denn es war eine besonders bunte Vielfalt an Maschinen dieser Baureihe vor Ort.*

von Jürgen Prem

Ein Sommerurlaub im eigenen Land stand ja aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr bei vielen Deutschen hoch im Kurs. Die Nachfrage in den Urlaubsregionen an der Nord- und Ostseeküste war dementsprechend hoch. Gerade auch ein Besuch auf der Insel Sylt wurde dieses Jahr besonders stark nachgefragt. Dies stellte auch erhöhte Anforderungen an den Zugverkehr auf die Nordseeinsel.

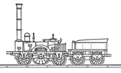
Das Zugangebot nach Westerland wurde deshalb für diesen Sommer entsprechend aufgestockt.

Allerdings ist der Einsatzbestand an eigenen Triebfahrzeugen der Baureihe 218 und 245 im Werk Niebüll auch dieses Jahr und gerade dieses Jahr besonders niedrig, sodass zahlreiche Leih- und Mietlokomotiven eingesetzt werden müssen, um den Syltverkehr stabil



218 448 (als 218 054) und 218 446 fahren am 17.07.2021 mit ihrem Shuttle-Zug nach Niebüll aus dem Bahnhof Westerland aus. Der Bahnhof hat neben Formsignalen auch noch Weichenlaternen.





aufrechterhalten und durchführen zu können.

Dies ist natürlich sehr zur Freude der zahlreichen Eisenbahnfotografen, ergibt sich doch ein bunter Mix verschiedener Einsatzfahrzeuge, insbesondere bei den altherwürdigen Lokomotiven der Baureihe 218.

Der Schwerpunkt der vom DB-Werk Niebüll angemieteten Loks liegt bei Fahrzeugen der Railsystems RP GmbH aus Gotha. Aber auch Leihlokomotiven vom Werk Kempten, von der Westfrankenbahn in Aschaffenburg und der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH (MEG) sind bzw. waren in diesem Sommer im hohen Norden im Einsatz. Natürlich fahren wie schon letztes Jahr auch wieder blaue Loks der Baureihe 218 (sog. „Schlumpf-Loks“) von der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft

Pressnitztalbahn mbH in den IC- Zugläufen und im Sylt-Shuttle-Verkehr zwischen Niebüll und Westerland mit.

Ich war Mitte Juli, als die Wettervorhersage für mehrere Tage im hohen Norden gutes Wetter versprach, vor Ort und habe den Sylt-Verkehr, speziell die mit Loks der Baureihe 218 bespannten Züge, fotografisch festgehalten.

Folgende Fahrzeuge der Baureihe 218 und 245.0 konnten dabei im Betrieb beobachtet werden:



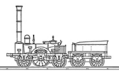
*218 319 und 218 381 sind am Abend des 17. Juli 2021 mit einem weiteren, voll beladenen Autozug mit Wochenendurlaubern von Niebüll kommend auf dem Weg Richtung Hindenburgdamm.*



Fahrzeug	Lackierung	Eigentümer	Anmerkung
218 319	orientrot	Railsystems RP GmbH	Mietlok
218 380	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
218 381	ozeanblau-beige	Railsystems RP GmbH	Mietlok, ozeanblaues Dach
218 385	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
218 390	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
218 446	ozeanblau-beige	DB Regio	Leihlok vom Werk Kempten
218 447	ozeanblau-beige	Railsystems RP GmbH	Mietlok
218 448	PRESS-blau	Pressnitzalbahn	Mietlok 218 054
218 454	PRESS-blau	Pressnitzalbahn	Mietlok 218 056
218 458	PRESS-blau	Pressnitzalbahn	Mietlok 218 055
218 460	ozeanblau-beige	DB Regio	Leihlok Westfrankenbahn
218 463	verkehrsrot	DB Regio	Leihlok Werk Mühldorf
218 480	ozeanblau-beige	Railsystems RP GmbH	Mietlok
218 490	ozeanblau-beige	Railsystems RP GmbH	Mietlok
218 833	verkehrsrot	DB Fernverkehr	Leihlok
218 836	verkehrsrot	DB Fernverkehr	Leihlok

**info!**

218 381 mit ihrem ozeanblauen Dach und die orientrote 218 319 auf der Insel Sylt zwischen Keitum und Morsum unterwegs in Richtung Hindenburgdamm.




Fahrzeug	Lackierung	Eigentümer	Anmerkung
245 004	verkehrsrot	DB Regio	Leihlok Werk Kempten
245 010	verkehrsrot	DB Regio	Leihlok Werk Mühldorf
245 022	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
245 024	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
245 026	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	
245 027	verkehrsrot	DB, Werk Niebüll	

Ferner wurde die 246 011 (an der Front als 246 049 beschriftet) der Pressnitzalbahn in dunkelblauer Lackierung vor Doppelstockwagen von DB Regio (genauer: von DB-Gebrauchtzug) im RE-Verkehr eingesetzt.

Die privat betriebenen Sylt-Shuttle-Züge von RDC Deutschland GmbH waren in Händen von 247 908 und 247 909, während beim Rangieren in Niebüll die ex-DB 363 180 beob-

achtet werden konnte, die ebenfalls zu RDC gehört.

Der seit Mitte Juli wieder verkehrende, private Alpen-Sylt-Express wurde von der Lok DE 2700-02 befördert.

Es war ein Sommermärchen 2021 für alle Freunde der Baureihe 218 und allemal eine Reise in den hohen Norden wert. 



Auch am 16. Juli 2021 war der mittägliche IC 2214 aus Köln wieder mit 218 480 + 218 447 von Railsystems RP bespannt, hier am Beginn des Hindenburgdamms nordwestlich von Klanxbüll. Fotos (4): Jürgen Prem





Am 1. September 2021 fotografierte Matthias Maier den Triebzug 9457 (412 057) als ICE 800 auf seinem Weg von München Hbf über Berlin nach Hamburg-Altona bei Baiersdorf. Der Zug wurde im Juni 2021 von Frank-Walter Steinmeier in Berlin mit Wasser aus Donau, Rhein und Elbe auf den Namen „Bundesrepublik Deutschland“ getauft.

Frostig war es am Morgen des 27. Oktober 2021, als der IC 1212 auf seinem Weg von Oberstdorf nach Dortmund kurz vor Altstädten an Michael Mrugalla vorbei rollte. Für die Traction waren auf diesem Streckenabschnitt die Loks 218 434 und 218 456 eingeteilt.





